

Cookies erleichtern die Bereitstellung unserer Dienste. Mit der Nutzung unserer Dienste erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Cookies verwenden. [Weitere Informationen](#) **OK**

Die jüdische Tradition fortführen

Religion:In Hanau ist jetzt ein jüdisches Lehrhaus eröffnet worden -
Bildungsangebot für Erwachsene

Hanau Donnerstag, 28.02.2019 - 00:00 Uhr [Kommentieren](#)



Das jüdische Lehrhaus der 2005 wieder gegründeten jüdischen Gemeinde Hanau. Foto: Hackendahl Bildunterschrift 2019-02-28 --> Die jüdische Gemeinde hat ein jüdisches Lehrhaus in Hanau am vergangenen Montag eröffnet. Fotos: Holger Hackendahl

Foto: Holger Hackendahl

Die jüdische Gemeinde Hanau setzt mit der Eröffnung eines jüdischen Lehrhauses am Montag eine 100-

jährige Lehrtradition fort und reiht sich damit in eine Liste von Großstädten ein. Auch in Frankfurt, Berlin und Hamburg, wo die jüdischen Gemeinden wesentlich größer sind, gibt es jüdische Lehrhäuser.

Seminarreihe

»Die 200 Mitglieder zählende jüdische Gemeinde in Hanau hat sich zum Ziel gesetzt, ein jüdisches Bildungsangebot anzubieten«, sagte Irina Pisarevska, Vorsitzende der jüdischen Gemeinde Hanau. »Alle Interessenten unabhängig von Religionszugehörigkeit und Herkunft können einmal pro Monat kostenfrei in die jüdische Religion eintauchen.« Mit diesen Worten eröffnete Pisarevska am Montag die fünfteilige Seminarreihe im ersten Halbjahr 2019.

In ihr gibt Rabbiner Michael Jedwabni einen Einblick in die Thora und die Welt der jüdischen Gebote. Der Hanauer Rabbiner, der religiöser Leiter des jüdischen Lehrhauses ist, wird vielfältige Einblicke in die jüdische Religion und Kultur geben. Er ist seit 2017 Rabbiner der Jüdischen Gemeinde (in der Wilhelmstraße 11a) und war zuvor in Moskau unter anderem für den interreligiösen Dialog zuständig.

Im zweiten Halbjahr wird das Angebot des jüdischen Lehrhauses unter anderem mit einer Seminarreihe zur jüdischen Küche erweitert. Dabei werden auch die jüdischen Speisegesetze erläutert, weshalb in der jüdischen Küche beispielsweise in milchige und fleischige Speisen getrennt wird. Zudem wird in der Küche der Gemeinde koscher gekocht, und die zubereiteten Gerichte werden gemeinsam von den Seminarteilnehmern verspeist, erläuterte Irina Pisarevska. »Wir sind im Rhein-Main-Gebiet die kleinste jüdische Gemeinde. Für uns ist es eine besondere Herausforderung, ein Lehrhaus zu stemmen«, sagte Oliver Dainow vom Landesverband der jüdischen Gemeinden in Hessen und zuständig für die Öffentlichkeitsarbeit der jüdischen Gemeinde Hanau. »Für uns ist es ein kleines Privileg und eine Herausforderung, das Projekt Lehrhaus in Hanau starten zu können. Frankfurt hat im Gegensatz zu uns 7 000 Mitglieder in der jüdischen Gemeinde sowie mehrere Synagogogen.«

Das Erste in der Stadt

Im ersten Halbjahr wolle die 2005 wieder gegründete jüdische Gemeinde Hanau vorfühlen, wie groß das Interesse an den Vorträgen sei. In der 400-jährigen Geschichte der jüdischen Gemeinde Hanau sei es das erste jüdische Lehrhaus, erläuterte Oliver Dainow zur jüdischen Erwachsenenbildung, vergleichbar mit den hierzulande bekannten Volkshochschulen.

b Am Montag, 25. März, um 18.30 Uhr geht es mit dem Vortrag »Du sollst keinen Götzen dienen: die Glaubenspflicht« weiter.

HOLGER HACKENDAHL



Hintergrund

Die jüdische Gemeinde hat ein jüdisches Lehrhaus in Hanau am vergangenen Montag eröffnet. Fotos:



Kommentare

Zu diesem Thema wurden noch keine Kommentare geschrieben

Copyright: © 1996-2019 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.